

Erklärung.

[30077.]

Dem verehrl. Buchhandel ging dieser Tage das Circular des Herrn Oscar Lorenz zu, betreffend sein Etablissement am hiesigen Plage unter der Firma:

Buchhandlung für Gartenbau, Forst-, Land-, Hauswirthschaft und Naturwissenschaften.

Genannter Herr hatte ca. 10 Jahre in der Handlung von Reinhold Kühn, jetzt Reinhold Kühn & Engelmann, gearbeitet und seine Selbständigkeit in anderer Weise nicht zu ermöglichen gewußt, als durch plumpste Copie unserer seit 1853 bestehenden Plazfirma.

Diese Thatsache ist von geringem Belang, da wir eine Concurrnz, die so wenig auf eigenen Füßen zu stehen vermag, zu ertragen hoffen.

Was allein dem Unterzeichneten in dieser Sache die Feder in die Hand drückt, ist die Anrufung seines Compagnons, Herrn Reinhold Kühn, als Referenz. Letzterer, seit mehreren Monaten im Auslande, kann sich leider im Augenblick nicht selbst für die ihm zugedachte Ehre bedanken, deshalb halte ich es für meine Pflicht, folgende Erklärung abzugeben:

Nachdem sich Herr Lorenz von der Anschauung, die Ideen anderer Leute, speciell die seines Lehrprinzipals zu respectiren, soweit emancipirt hatte, wie es seine Nachahmung unserer Firma zur Genüge beweist, konnte ihm selbst ein geringer Bruchtheil Tactgefühl sagen, daß er durch seinen Schritt jede Beziehung zu Herrn Reinhold Kühn abgebrochen hat. Herr Lorenz hat indeß abweichende Begriffe von dem, was schidlich ist. Er hält sich nach allem, was geschehen, für berechtigt, die specielle Empfehlung seines früheren Prinzipals anzurufen.

Es ist schwer zu sagen, ob eine starke Dosis Naivetät, oder, gelinde gesagt, vielversprechende Redheit mehr Antheil an diesem Schritt haben.

Darauf gestützt, wagt es Herr Lorenz, sich auf Herrn Kühn zu beziehen? Hat er diesem etwa seine Pläne vorher mitgetheilt und trotzdem die Erlaubniß erhalten? Oder bezieht er sich vielleicht darauf, daß mein Socius ihm bei seinem Abgange vor einem Jahre seine Unterstützung bei einem etwaigen Etablissement zusicherte? Darauf gebe ich Herrn Lorenz zu bedenken:

Ein derartiges Versprechen behält nur so lange Kraft, als der Petent sich einer Empfehlung würdig benimmt; im vorliegenden Falle würde sich Niemand für gebunden erachten.

Mit Klarlegung dieser Verhältnisse glaube ich meiner Pflicht genügt und jene Eigenmächtigkeit in der ihr gebührenden Beleuchtung gezeigt zu haben, die, ein günstiges Zeugniß für unsern Buchhandel, sich nur selten an die Oberfläche wagt.

Binnen kurzem wird mein Socius an dieser Stelle darthun, inwieweit ich seinen Intentionen entsprochen habe.

Berlin, Ende Juli 1873.

Julius Engelmann,
in Firma:
Reinhold Kühn & Engelmann.

Erwiderung.

[30078.]

Jedem Geschäftsmann muß daran gelegen sein, so viel und so schnell wie möglich bekannt zu

werden. Wenn Herr Engelmann dafür sorgt, mich als Anfänger dem verehrl. Buchhandel zu empfehlen, so kann ich nicht anders, als demselben hiermit öffentlich meinen Dank zu sagen.

Nach einem 9 1/2 jährigen ununterbrochenen Service in der geschätzten Firma Reinhold Kühn und 1/4 jährigem Aufenthalt in der Gesellschaft Reinhold Kühn & Engelmann verließ ich dies Geschäft, mit Bedauern meiner Herren Prinzipale, um meine erworbenen Kenntnisse durch Selbständigkeit für mich auszubeuten.

Die Beschuldigung des Herrn Engelmann, meine Selbständigkeit nicht auf andere Weise, als durch plumpste Copie einer Plazfirma zu ermöglichen, weise ich mit Achselzucken zurück und entgegne, daß meine Selbständigkeit durch meine Kenntnisse und meinen Fleiß begründet wird. — Ferner hat meine Plazfirma: Sortiment-Buchhandlung, Specialität für Haus-, Forst- und Landwirthschaft, Gartenbau und Naturwissenschaften, nichts gemein mit der Plazfirma der Handlung der Herren Reinhold Kühn & Engelmann, da diese sowohl seit 1853, als seit April 1872 nicht anders als „Gewerbe-Buchhandlung“ firmirt, wovon sich Jeder täglich überzeugen kann. Nur in Schulz' Adressbuch ist eine Plazfirma unter anderer Benennung angegeben.

Nach einem 10 jährigen Arbeiten in ein und derselben Branche ist es kaum zweifelhaft, daß ich eine andere wähle. Ich halte es für eine überraschende Naivetät, um mich keines andern Ausdrucks zu bedienen, von Seiten des Herrn Engelmann, wenn derselbe bei meinem Abgange aus dem Kühn & Engelmann'schen Geschäft anderer Meinung war, zumal er wußte, in welchen Verhandlungen ich mit Herrn Reinhold Kühn gestanden; denn zwecklos viele Jahre in einem Geschäft zu wirken, lag meinen Absichten fern.

Die nicht zu verwundernde Furcht des Herrn Engelmann in Betreff der Concurrnz stellt mir dem gesammten verehrl. Buchhandel gegenüber das beste Zeugniß aus, da ein derartiger Angriff wohl noch nicht dagewesen, und beweist ferner, daß die so wenig auf eigenen Füßen zu stehen vermögende Concurrnz dem Herrn Engelmann doch nicht so ganz zuträglich erscheint, zumal in Nähe des Geschäftslocals und nach dem bekannten Sage:

„Einen gleichgültigen, ungefährlichen Menschen greift man nicht an!“

Und nochmals, das Stehen auf eigenen Füßen ist meine Sache, um die sich Niemand zu kümmern hat, und die zu beweisen, meine Aufgabe ist, was mir nicht schwer werden wird, da, Dank den ersten Firmen und mein Selbstvertrauen, daß ich fast 10 Jahre lang im besten Verhältniß mit Prinzipal und Kundschaft gelebt habe, welches schriftliche und mündliche Versicherungen beweisen, mir jede Garantie geben.

Ich glaube bei meinem Etablissement keine weiteren Verpflichtungen einer angeblichen Concurrnz-Firma gegenüber zu haben und bei meiner Berufung auf die Empfehlung des Herrn Reinhold Kühn (nicht Kühn & Engelmann) solche nicht allein erwarten, sondern, in Anbetracht meiner Leistungen, sogar verlangen zu können. — Mit Interesse würde ich sehen, wenn Herr Reinhold Kühn seine Farbe wechseln wollte.

Die Gründe, welche Herrn Engelmann, hieraus ersichtlich, zu seinem Angriff bewogen und das Urtheil darüber gebe ich dem verehrl. deutschen Buchhandel anheim.

Berlin, den 10. August 1873.

Oscar Lorenz, Sort.-Buchhdlg.,
Specialität für Haus-, Forst- und Landwirthschaft, Gartenbau und Naturwissenschaft.
Leipzigerstr. 105.

[30079.] Die **Gelwing'sche** Hofbuchhandlung (T. Mierzinski) in Hannover bittet um Uebersendung je 1 Exemplares von

Schriften über Einrichtung von Volksbibliotheken.

Portrait von Maria Stuart
in Stahlstich.

Papiergrösse 14 1/2 + 21 1/2 Centim.

[30080.]

Verleger hiervon werden ersucht, Proben mit Preisangabe pro 1000 mit directer Post einzusenden an die

Akademische Buchhandlung
(C. J. Lundström) in Upsala.

Antiquarische Bücher-Verzeichnisse

[30081.] erbittet stets sogleich bei Ausgabe in zweifacher Anzahl mit directer Post, von Specialkatalogen außerdem sechs Exemplare durch die Herren Commissionäre

München.

Theodor Adermann.

[30082.] Die Herren Verleger von

Medicinal-Kalendern,

in welche Annoncen aufgenommen werden, bitten wir um sofortige Aufgabe ihrer Insertions-Bedingungen.

Gaassenstein & Vogler in Hamburg.

Der Colportagevertrieb von Musikalien

[30083.] soll demnächst in mehreren Nummern unseres Börsenblattes besprochen und zu demselben animirt werden.

Für den besten Aufsatz über obiges Thema zahlen wir 40 Mark. Der Aufsatz muß 4 Seiten unseres Blattes füllen.

Die Herren Musikalien-Verleger werden ersucht, bei Inserat-Aufträgen die Tonart gleich zu bezeichnen.

Ein einziger Reisender setzt in 8 Wochen für ca. 2000 Thlr. Musikalien ab.

Expd. des Börsenblattes für den deutschen Colportagebuchhandel in Berlin.

[30084.] Herren von gefälligen Umgangformen, welche fertig Clavier spielen, mache ich auf das äußerst lohnende und sehr interessante, angenehme Reisen mit Musikalien aufmerksam. Jederzeit können Reisende bei mir Placement finden.

Berlin.

August Bolm.

D a n k !

[30085.]

Behufs Neubildung einer Lesebibliothek, welche mir durch eine den 6. Juni hiesigen Ort verheerende Ueberschwemmung vernichtet wurde, übersandten mir die Herren F. J. W. und E. K. in B. — H. S. und Ed. H. in St. — Br. & Schn. in N. Artikel ihres Verlages, wofür ich hierdurch meinen innigsten Dank sage.

R. Gröbe in Roda.

[30086.] **Moriz Glogau jun.** in Hamburg, Neuerwall 66, kauft fortwährend Restvorräthe von Verlagartikeln, namentlich illustrierte Werke, Jugendschriften, Belletristik etc., sofort baar.